

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 31. Dezember 1992 über die veterinärrechtlichen und tierzüchterischen Kontrollen im innergemeinschaftlichen Handel mit bestimmten lebenden Tieren und Erzeugnissen;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 31. Dezember 1992 über die Organisation veterinärrechtlicher Kontrollen für Tiere und bestimmte Erzeugnisse tierischen Ursprungs, die aus Drittländern eingeführt werden, abgeändert in Bezug auf die Anlagen durch den Ministeriellen Erlass vom 18. Juni 1997;

Aufgrund der Stellungnahme des Rates des Fonds für Tiergesundheit und tierische Erzeugung;

Aufgrund der Stellungnahme der Finanzinspektion vom 18. November 1998;

Aufgrund des Einverständnisses Unseres Ministers des Haushalts vom 2. Februar 1999;

Aufgrund der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat, insbesondere des Artikels 3 § 1, abgeändert durch die Gesetze vom 9. August 1980, 16. Juni 1989, 4. Juli 1989 und 4. August 1996;

Aufgrund der Dringlichkeit;

In der Erwägung, dass der Betrag des Entgelts, das den stellvertretenden Veterinärinspektoren und den Kontrolltierärzten bei den Grenzinspektionsstellen zu zahlen ist, seit 1989 nicht mehr angepasst worden ist und folglich einer Anpassung bedarf;

In der Erwägung, dass der Betrag des Entgelts unverzüglich zu erhöhen ist, damit insbesondere der Erhöhung des Indexes Rechnung getragen wird,

Erlässt:

Artikel 1 - Den stellvertretenden Veterinärinspektoren und den Kontrolltierärzten bei den Grenzinspektionsstellen wird ein Entgelt von 615 Franken pro halbe Stunde, ohne Mehrwertsteuer, gewährt.

Eine angebrochene halbe Stunde zählt als ganze halbe Stunde.

Die Fahrzeit darf nicht für die Gewährung des Entgelts berücksichtigt werden.

Art. 2 - Die Fahrtkosten werden nach den Bestimmungen des Königlichen Erlasses vom 18. Januar 1965 zur Einführung einer allgemeinen Regelung über Fahrtkosten berechnet und vergütet.

Art. 3 - Die stellvertretenden Veterinärinspektoren und die Kontrolltierärzte bei den Grenzinspektionsstellen erstellen alle drei Monate eine Aufstellung des Entgelts gemäß dem vorgeschriebenen Muster und eine Rechnung. In der Rechnung führen sie die Mehrwertsteuer auf. Beide Dokumente leiten sie binnen sechzig Tagen nach Quartalsende an den zuständigen Veterinärinspektor zur Überprüfung und Unterschrift weiter.

Art. 4 - § 1 - Der Ministerielle Erlass vom 28. März 1976 zur Festlegung des Entgelts und der Entschädigungen, die den stellvertretenden Veterinärinspektoren gewährt werden, abgeändert durch den Ministeriellen Erlass vom 7. September 1989, wird aufgehoben.

§ 2 - Der Ministerielle Erlass vom 2. März 1978 zur Festlegung des Entgeltbetrags, der den mit der Gesundheitsuntersuchung der Tiere an der Grenze beauftragten zugelassenen Doktoren der Veterinärmedizin zu zahlen ist, abgeändert durch den Ministeriellen Erlass vom 7. September 1989, wird aufgehoben.

Art. 5 - Vorliegender Erlass wird wirksam mit 1. Januar 1999.

Brüssel, den 10. Februar 1999

K. PINXTEN

AGENCE FEDERALE

POUR LA SECURITE DE LA CHAINE ALIMENTAIRE

[C - 2015/00418]

27 AVRIL 2007. — Arrêté ministériel relatif à la lutte contre les Salmonelles chez les volailles. — Coordination officieuse en langue allemande

Le texte qui suit constitue la coordination officieuse en langue allemande de l'arrêté ministériel du 27 avril 2007 relatif à la lutte contre les Salmonelles chez les volailles (*Moniteur belge* du 18 juin 2007), tel qu'il a été modifié successivement par :

- l'arrêté ministériel du 8 mars 2010 modifiant l'arrêté ministériel du 27 avril 2007 relatif à la lutte contre les salmonelles chez les volailles (*Moniteur belge* du 9 avril 2010);

- l'arrêté ministériel du 3 mai 2012 modifiant l'arrêté ministériel du 27 avril 2007 relatif à la lutte contre les salmonelles chez les volailles (*Moniteur belge* du 24 mai 2012);

- l'arrêté ministériel du 17 juin 2013 modifiant l'arrêté ministériel du 27 avril 2007 relatif à la lutte contre les salmonelles chez les volailles (*Moniteur belge* du 15 juillet 2013).

Cette coordination officieuse en langue allemande a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmedy.

FEDERAAL AGENTSCHAP

VOOR DE VEILIGHEID VAN DE VOEDSELKETEN

[C - 2015/00418]

27 APRIL 2007. — Ministerieel besluit betreffende de bestrijding van Salmonella bij pluimvee. — Officiële coördinatie in het Duits

De hierna volgende tekst is de officiële coördinatie in het Duits van het ministerieel besluit van 27 april 2007 betreffende de bestrijding van Salmonella bij pluimvee (*Belgisch Staatsblad* van 18 juni 2007), zoals het achtereenvolgens werd gewijzigd bij:

- het ministerieel besluit van 8 maart 2010 tot wijziging van het ministerieel besluit van 27 april 2007 betreffende de bestrijding van Salmonella bij pluimvee (*Belgisch Staatsblad* van 9 april 2010);

- het ministerieel besluit van 3 mei 2012 tot wijziging van het ministerieel besluit van 27 april 2007 betreffende de bestrijding van Salmonella bij pluimvee (*Belgisch Staatsblad* van 24 mei 2012);

- het ministerieel besluit van 17 juni 2013 tot wijziging van het ministerieel besluit van 27 april 2007 betreffende de bestrijding van salmonella bij pluimvee (*Belgisch Staatsblad* van 15 juli 2013).

Deze officiële coördinatie in het Duits is opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling in Malmedy.

FÖDERALAGENTUR FÜR DIE SICHERHEIT DER NAHRUNGSMITTELKETTE

[C - 2015/00418]

27. APRIL 2007 — Ministerieller Erlass über die Bekämpfung von Salmonellen bei Geflügel — Inoffizielle Koordinierung in deutscher Sprache

Der folgende Text ist die inoffizielle Koordinierung in deutscher Sprache des Ministeriellen Erlasses vom 27. April 2007 über die Bekämpfung von Salmonellen bei Geflügel, so wie er nacheinander abgeändert worden ist durch:

- den Ministeriellen Erlass vom 8. März 2010 zur Abänderung des Ministeriellen Erlasses vom 27. April 2007 über die Bekämpfung von Salmonellen bei Geflügel,
- den Ministeriellen Erlass vom 3. Mai 2012 zur Abänderung des Ministeriellen Erlasses vom 27. April 2007 über die Bekämpfung von Salmonellen bei Geflügel,
- den Ministeriellen Erlass vom 17. Juni 2013 zur Abänderung des Ministeriellen Erlasses vom 27. April 2007 über die Bekämpfung von Salmonellen bei Geflügel.

Diese inoffizielle Koordinierung in deutscher Sprache ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmedy erstellt worden.

FÖDERALAGENTUR FÜR DIE SICHERHEIT DER NAHRUNGSMITTELKETTE

27. APRIL 2007 — Ministerieller Erlass über die Bekämpfung von Salmonellen bei Geflügel

Artikel 1 - Für die Anwendung des vorliegenden Erlasses versteht man unter:

1. PKE: Provinziale Kontrolleinheit der Agentur,
2. Königlichem Erlass vom 27. April 2007: Königlicher Erlass vom 27. April 2007 über die Bekämpfung von Salmonellen bei Geflügel,
3. Königlichem Erlass vom 15. April 2005: Königlicher Erlass vom 15. April 2005 über die Bestimmung der offiziellen Labore, zur Festlegung der Verfahren und der Bedingungen für die Zulassung der Labore, die Analysen im Rahmen des Kontrollauftrags der Föderalagentur für die Sicherheit der Nahrungsmittelkette durchführen, und zur Ausführung des Gesetzes vom 15. Juli 1985 über die Anwendung von Substanzen mit hormonaler, antihormonaler, beta-adrenergischer oder produktionsstimulierender Wirkung bei Tieren.

Art. 2 - Die gemäß Artikel 2 des Königlichen Erlasses vom 27. April 2007 zu bekämpfenden Serotypen zoonotischer Salmonellen sind:

a) [für Zuchtgeflügel, die Serotypen Salmonella Enteritidis, Typhimurium, Hadar, Infantis, Virchow und Paratyphi B Variante Java,]

b) [...]

c) [für Legehennen, Masthähnchen und [Truthühner der Sorte Fleischgeflügel, einschließlich der Geflügelbetriebe, die ausschließlich Gruppen für den direkten Verkauf von frischem Fleisch an den Endverbraucher halten,] die Serotypen Salmonella enterica Serovar Enteritidis und Salmonella enterica Serovar Typhimurium.]

[Art. 2 einziger Absatz Buchstabe a) ersetzt durch einzigen Artikel des M.E. vom 3. Mai 2012 (B.S. vom 24. Mai 2012); einziger Absatz Buchstabe b) aufgehoben durch Art. 1 Nr. 1 des M.E. vom 8. März 2010 (B.S. vom 9. April 2010); einziger Absatz Buchstabe c) ersetzt durch Art. 1 Nr. 2 des M.E. vom 8. März 2010 (B.S. vom 9. April 2010) und abgeändert durch Art. 1 des M.E. vom 17. Juni 2013 (B.S. vom 15. Juli 2013)]

Art. 3 - Die Berichterstattung des Betriebstierarztes an die Agentur gemäß Artikel 6 des Königlichen Erlasses vom 27. April 2007 umfasst mindestens die in Anlage I vorgesehenen Angaben.

Art. 4 - Die Impferklärung gemäß Artikel 9 des Königlichen Erlasses vom 27. April 2007 enthält mindestens die in Anlage II vorgesehenen Angaben.

Art. 5 - § 1 - [Der bakteriologische Nachweis [bei den in Anwendung des Königlichen Erlasses vom 27. April 2007 entnommenen Proben] erfolgt gemäß folgender Methode: ISO 6579:2002/Amd 1:2007, Anhang D: Nachweis von Salmonella spp. in Tierkot und in Umweltproben aus der Primärproduktion.]

§ 2 - Die Serotypisierung wird gemäß dem [Kauffmann-White-LeMinor-Schema] durchgeführt.

§ 3 - [Werden Salmonellen in einem Labor nachgewiesen, das nicht von der Agentur für die Durchführung der Serotypisierung zugelassen worden ist, wird pro positive Probe ein Isolat an ein Labor weitergeleitet, das von der Agentur für die Durchführung der Serotypisierung zugelassen worden ist.]

[§ 4 - Die bakteriologische Untersuchung von Wasser aus der Wassergewinnung wird gemäß Anlage IV durchgeführt und bewertet.]

[Art. 5 § 1 ersetzt durch Art. 2 Nr. 1 des M.E. vom 8. März 2010 (B.S. vom 9. April 2010) und abgeändert durch Art. 2 Nr. 1 des M.E. vom 17. Juni 2013 (B.S. vom 15. Juli 2013); § 2 abgeändert durch Art. 2 Nr. 2 des M.E. vom 17. Juni 2013 (B.S. vom 15. Juli 2013); § 3 ersetzt durch Art. 2 Nr. 2 des M.E. vom 8. März 2010 (B.S. vom 9. April 2010); § 4 eingefügt durch Art. 2 Nr. 3 des M.E. vom 17. Juni 2013 (B.S. vom 15. Juli 2013)]

Art. 6 - § 1 - Das Labor, das den Nachweis durchführt, unterrichtet den Verantwortlichen und den Betriebstierarzt über die [vollständigen] Ergebnisse der Untersuchungen.

§ 2. In Abweichung von § 1 werden positive Ergebnisse für einen der zu bekämpfenden Salmonellen-Serotypen [bei Legehennen oder Zuchtgeflügel] unmittelbar und ausschließlich der Agentur gemeldet. Einzig die Agentur übermittelt das Ergebnis dem Verantwortlichen und dem Betriebstierarzt.

[Art. 6 § 1 abgeändert durch Art. 3 Nr. 1 des M.E. vom 8. März 2010 (B.S. vom 9. April 2010); § 2 abgeändert durch Art. 3 Nr. 2 des M.E. vom 8. März 2010 (B.S. vom 9. April 2010)]

Art. 7 - Die Mindestangaben für die Meldung der Aufstallung eines neuen Bestands an [die Vereinigung] oder an den Betriebstierarzt gemäß Artikel 17 des Königlichen Erlasses vom 27. April 2007 sind in Anlage III aufgeführt.

[Art. 7 abgeändert durch Art. 4 des M.E. vom 8. März 2010 (B.S. vom 9. April 2010)]

Art. 8 - Verstöße gegen die Bestimmungen des vorliegenden Erlasses werden gemäß dem Gesetz vom 24. März 1987 über die Tiergesundheit und dem Königlichen Erlass vom 22. Februar 2001 zur Organisation der von der Föderalagentur für die Sicherheit der Nahrungsmittelkette durchgeführten Kontrollen und zur Abänderung verschiedener Gesetzesbestimmungen ermittelt und geahndet.

Anlage I

Die Mindestangaben, die im Bericht des Tierarztes enthalten sein müssen, sind:

1. Name und Adresse des Bestands,
2. Name und Adresse des Verantwortlichen,
3. Name und Adresse des Betriebstierarztes,
4. Nummer des Geflügelstalls,
5. Anzahl Tiere,
6. Tierkategorie,
7. Alter der Tiere,
8. Bezeichnung des Impfstoffs und Anzahl Impfdosen,
9. Datum der Lieferung des Impfstoffs, vorgesehenes Impfdatum und tatsächliches Impfdatum, wenn der Verantwortliche die Impfung durchführt,
10. Impfdatum, wenn der Betriebstierarzt die Impfung durchführt.

Anlage II

Die Mindestangaben für die Impferklärung sind:

1. Name und Adresse des Überlassers,
2. Name und Adresse des Bestands,
3. Nummer des Geflügelstalls,
4. Geflügelkategorie,
5. Anzahl der von dieser Erklärung betroffenen Tiere,
6. Bezeichnung des Impfstoffs,
7. Datum der Impfung gegen Salmonellen,
8. Nummern der damit verbundenen Verabreichungs- und Abgabedokumente,
9. Datum der Unterschrift,
10. Unterschrift des Verantwortlichen mit Erklärung der Echtheit der Angaben.

Anlage III

Die Mindestangaben für die Meldung der Aufstallung eines neuen Bestands an die DGZ beziehungsweise ARSIA (Zuchtgeflügel) oder an den Betriebstierarzt (Legehennen) sind:

- 1) Nummer des Bestands,
- 2) Adresse des Bestands,
- 3) Name des Verantwortlichen,
- 4) Nummer des Geflügelstalls,
- 5) Schlupfdatum, bei Zuchtgeflügel: sowohl für Hähne als auch für Hennen,
- 6) Datum der Aufstallung,
- 7) Geflügelspezies,
- 8) Geflügelkategorie (Zuchttiere, Nutztiere),
- 9) Sorte (Fleischgeflügel, Legegeflügel oder Zweinutzungsgeflügel),
- 10) Aufzuchtssystem (Batterie-, Voliere-, Freiland-, Biohaltung),
- 11) Anzahl.

[Anlage IV

[Anlage IV eingefügt durch Art. 3 des M.E. vom 17. Juni 2013 (B.S. vom 15. Juli 2013)]

200 ml werden aus jeder Wassergewinnung gemäß den von der Agentur festgelegten technischen Modalitäten entnommen und in einen sterilen Behälter eingefüllt.

Die bakteriologische Untersuchung des Wassers umfasst:

| Untersuchung | Ergebnis |
|--------------------------------|--------------------|
| i. Gesamtzahl Keime bei 22 °C: | ≤ 100.000 KBE/ml |
| ii. Gesamtzahl E. coli: | ≤ 1000 KBE/100 ml |
| iii. Darmenterokokken: | ≤ 1000 KBE/100 ml] |